ETEOKPHTH
ETEOKRITI. VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2014

MITGLIEDERSTAND

Gegenüber 84 Ordentlichen Mitgliedern am 31. Dezember 2013 hatte der Verein bei einem Neuzugang, zwei Austritten und einem Todesfall mit Stichtag 31. Dezember 2014 noch 82 Ordentliche Mitglieder. Aufgrund erhöhter Beitragszahlungen oder anderer finanzieller Zuwendungen (Spenden) werden 14 Damen und Herren als Fördernde Mitglieder geführt.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Im Anschluss an die Generalversammlung hat ETEOKPHTH am 26. März einen Film von Fabian **Eder** über eine Reise durch Griechenland im April 2012 mit dem Titel *Griechenland blüht* präsentiert, der den trotz der in den Medien omnipräsenten Krise enormen Reichtum an Initiative, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit, Gastfreundschaft und landschaftlichen und kulturellen Schätzen zeigt[1].
Am 2. Dezember referierte Diamantis **Panagiotopoulos** vom Institut für Klassische Archäologie der Ruprecht-Karls-Universität in **Heidelberg** im Rahmen eines von ETEOKPHTH und dem Institut für Klassische Archäologie der Historisch-Kulturwissenschftlichen Fakultät der Universität Wien organisierten Abendvortrags über *Das minoische Koumasa. Rekonstruktion einer archäologischen Landschaft*.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Für den vom 22. bis 25. April in den Räumlichkeiten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem sog. Archäologiezentrum der Universität **Wien** veranstalteten internationalen Kongress *METAPHYSIS. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. 15th International Aegean Conference*[2] konnte ETEOKPHTH einen Förderungsbeitrag der Gemeinde Wien und einen Beitrag aus eigenen Mitteln zur Verfügung stellen. Die Organisatoren dankten dem Verein ETEOKPHTH für die finanzielle Unterstützung.

BIBLIOTHEK, KARTOTHEK UND VIDEOTHEK

Die Bestände von Bibliothek, Kartothek und Videothek sind durch Neuerwerbungen und Schenkungen beträchtlich angewachsen[3]. Betreut werden sie nach wie vor von Elisabeth **Mlinar**[4], an die sich an Entlehnungen Interessierte wenden können.

---

[1] Fabian **Eder**, *Griechenland blüht / Η Ελλάδα ανθίζει / Greece in Bloom* (Dokumentarfilm 2012); Buch zum Film: Fabian **Eder**, *Griechenland blüht. Eine Odyssee durch das andere Griechenland* (Wien 2013).

[2] http://metaphysis-aegaeum-15.univie.ac.at/home/.

[3] Abrufbar unter http://www.eteokriti.at/services.

AKTIVITÄTEN EINZELNER MITGLIEDER

Eva **Alram-Stern** hat gemeinsam mit Fritz **Blakolmer**, Sigrid **Deger-Jalkotzy**, Robert **Laffineur** und Jörg **Weilhartner** den Kongress *Metaphysis. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. 15th Aegean Conference / 15e Rencontre égéenne internationale* organisiert, der vom 22. bis zum 25. April in den Räumlichkeiten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien stattfand. Bei diesem Kongress hat sie über die chalkolithischen Statuetten von **Aigina** gesprochen sowie ein Poster über eine scheibengedrehte Figur aus **Kynos** präsentiert[5].
Außerdem hat sie die Monographie über die deutschen Ausgrabungen des Jahres 1941 auf der **Visviki-Magula** in Thessalien bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Druck eingereicht[6]. Bei der Arbeit an diesem Projekt hat sich gezeigt, dass die erste Interpretation des Befunds durch das nationalsozialistische Gedankengut wesentlich beeinflusst wurde. Mit Hilfe der Keramik konnte eine Intensivierung der Spezialisierung in der Endphase des Spätneolithikums nachgewiesen werden. Die Kleinfunde deuten auf lokale Produktion, aber auch weiträumigen Austausch von Rohmaterialien und Fertigprodukten, welche Nord-griechenland mit der Ägäis und dem Balkan verbinden. Ende Juni wurde das Fundmaterial von der **Visviki-Magula**, das bis dahin im Pfahlbaumuseum **Unteruhldingen** in Deutschland gelagert war, an das griechische Kulturministerium übergeben.
Weiters hat E. **Alram-Stern** die chalkolithischen Tonstatuetten von **Kolonna** auf Aigina zur Publikation vorbereitet[7]. Dieser Fundkomplex gibt Einblick in die soziale Organisation der chalkolithischen Dorfgemeinschaften. Der Befund lässt vermuten, dass das hier zu rekonstruierende Ritual eine weite Verbreitung in der Ägäis und auf dem Balkan hatte.
Für das laufende FWF-Projekt *Midea/Argolis, die vormykenischen Befunde* hat sie die Keramik, basierend auf petrographischen Untersuchungen, makroskopisch in Fabrikate getrennt. Dabei konnte für den Verlauf des Chalkolithikums und der Frühbronzezeit festgestellt werden, dass Zahl und Herkunft der Importe einem wesentlichen Wandel unterworfen waren.
Das Einzelforschungsprojekt *Platia Magoula Zarkou* wurde von ihr beim FWF eingereicht, der Beginn der Arbeit ab 1. Januar 2015 bewilligt.

Tomáš **Alušík** arbeitet zurzeit an einer zweiten Dissertation[8]. Seine aktuellen Forschungen, diesmal im Rahmen eines Programms zur Geschichte der Medizin mit dem Spezialgebiet

---

[4] Kontaktadresse: eteokriti.klass-archaeologie@univie.ac.at.

[5] Eva **Alram-Stern**, *A New Mycenaean Female Figure from Kynos, Locris*, in: E. Alram-Stern – F. Blakolmer – S. Deger-Jalkotzy – R. Laffineur – J. Weilhartner (Hrsg.), METAPHYSIS. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. Proceedings of the 15th Aegean Conference / 15e Rencontre égéenne internationale, Vienna, Institute for Oriental and European Archaeology (OREA), Department Aegean and Anatolia, Austrian Academy of Sciences and the Institute of Classical Archaeology, University of Vienna, 22–25 April 2014 (Liège, im Druck).

[6] Eva **Alram-Stern** – Angeliki **Dousougli-Zachos**, *Die deutschen Ausgrabungen 1941 auf der Visviki-Magula/Velestino. Die neolithischen Befunde und Funde*. Mit Beiträgen von Maximilian **Bergner** – Franz **Bertsch** – Caroline **Dürauer** – Alfred **Galik** – Helmut **Kroll** – Areti **Pentedeka** – Ernst **Pernicka** – Gunter **Schöbel** – Kostas **Zachos**, Beiträge zur ur- und frühgeschichtlichen Archäologie des Mittelmeer-Kulturraumes 36 (Bonn, im Druck).

[7] Eva **Alram-Stern**, *Men with Caps. Chalcolithic Figurines from Aegina-Kolonna and their Ritual Use*, in: E. Alram-Stern – F. Blakolmer – S. Deger-Jalkotzy – R. Laffineur – J. Weilhartner (Hrsg.), METAPHYSIS. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. Proceedings of the 15th Aegean Conference / 15e Rencontre égéenne internationale, Vienna, Institute for Oriental and European Archaeology (OREA), Department Aegean and Anatolia, Austrian Academy of Sciences and the Institute of Classical Archaeology, University of Vienna, 22–25 April 2014 (Liège, im Druck); *Prehistoric Figurines from Kolonna/Aegina*, Hesperia (im Druck).

[8] s. Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2006*, 11; zum Geschenk eines gedruckten Exemplars seiner ersten Dissertation mit dem Titel *Defensive Achitecture of Prehistoric Crete*, BARIntSer 1637

Osteoarchäologie/Paläopathologie stehen unter dem Motto *Sickness Rate and Medicine in Pre-Hippocratic Greece*. Außerdem hat er im vergangenen Jahr an zwei Grabungskampagnen auf **Karpathos** und **Chania** in **Kreta** teilgenommen: *The Afiartis Project: Kokkini Stefana Trial Excavation, Karpathos Island* und *Greek-Swedish-Danish Excavations at Kastelli Hill, Chania, Crete*.

Neben seinen Lehrverpflichtungen am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien[9] war Fritz **Blakolmer** ebenfalls maßgeblich an der Organisation des Kongresses *Metaphysis. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. 15th Aegean Conference / 15e Rencontre égéenne internationale* beteiligt.
Zudem ist er mit folgenden Vorträgen an die Öffentlichkeit getreten: 1) *Eine ›spezielle Prozession‹ in minoischen Siegelbildern: Evidenz für ein Herrschaftsritual im neopalatialen Kreta?* beim 15. Österreichischen Archäologentag vom 27. Februar bis 1. März in **Innsbruck**; 2) *Wie Gott in Griechenland? Das Problem der Ikonographie von Gottheiten in der bronze-zeitlichen Ägäis* beim Projektpräsentationstag am 12. März im Institut für Klassische Archäologie der Universität **Wien**; 3) *Interacting Minoan Arts: Seal Images and Mural Iconography in Minoan Crete* am 25. März in der Universität **Brünn**; 4) *Hierarchy and Symbolism of Animals and Mythical Creatures in the Aegean Bronze Age: A Statistical and Contextual Approach* bei dem vom 22. bis 25. April in **Wien** stattfindenden Kongress *Metaphysis. Ritual, Myth and Symbolism in the Aegean Bronze Age. 15th Aegean Conference / 15e Rencontre égéenne internationale*; 5) *The »Minoan Genius« and His Iconographical Prototype Taweret. On the Character of Near Eastern Religious Motifs in Neopalatial Crete* im Rahmen der Tagung *The Crossroads II, or There and Back Again* vom 15. bis 17. September in **Prag**; 6) *Palatial Objects of Prestige, »Priest-kings« and the Gold of the Sanctuary: Wealth and Religion in the Minoan and Mycenaean World* beim internationalen Kolloquium *L'argent des dieux. Religions et richesses en Méditerranée dans l'Antiquité et au Moyen Âge* an der Sorbonne in **Paris** vom 16. bis 18. Oktober; 7) gemeinsam mit Marianne **Klemun** mit *Uni-fiction: Fiktion als narratives Element* beim von Maria **Rottler** und Thomas **Stockinger** veranstalteten Workshop *Bloggen in Geschichtswissenschaft und Archivwesen* am 10. November im Institut für Österreichische Geschichtsforschung in **Wien**.
Zwei seiner Vorträge sind als Aufsätze im Druck bzw. in elektronischer Form erschienen[10].

Wilfried **Kovacsovics** war das Jahr über hauptsächlich mit der Planung und Gestaltung einer neuen Dauerausstellung zur Urgeschichte des Landes Salzburg beschäftigt. Unter dem Titel *Zeitsprünge – Ursprünge. Reise in die Urgeschichte Salzburgs* wurde die Ausstellung am 6. November im Keltenmuseum in **Hallein** eröffnet. Weiters arbeitete er für das Museum **Kuchl** an einer Sonderausstellung zum **Georgenberg** mit, der einen der wichtigsten vor- und frühgeschichtlichen Siedlungsplätze im Land Salzburg darstellt. Daneben führte er in der Stadt **Salzburg** vier Ausgrabungen durch und verfasste mehrere wissenschaftliche Artikel[11].

(Oxford 2007) für die Vereinsbibliothek s. Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2007*, 16.

[9] online.univie.ac.at/vlvz?pkey=10194&semester=last.

[10] Fritz **Blakolmer**, *Das orientalische Bildmotiv der Gottheit auf dem Tier in der Ikonographie des minoischen Kreta*, in: E. Trinkl (Hrsg.), Akten des 14. Österreichischen Archäologentages am Institut für Archäologie der Universität Graz von 19. bis 21. April 2012, Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 11 (Wien 2014) 71–76; *Eine ›spezielle Prozession‹ in minoischen Siegelbildern: Evidenz für ein Herrschaftsritual im neopalatialen Kreta*?, Forum Archaeologiae – Zeitschrift für klassische Archäologie 70/III/2014 (http://farch.net).

[11] W. K. **Kovacsovics** – F. **Lang** – R. **Kastler** – S. **Traxler**, *Colloquium Iuvavum 2012. Eine Einführung* in: F. Lang – R. Kastler – W. K. Kovacsovics – S. Traxler (Hrsg.), Colloquium Iuvavum. Das municipium Claudium Iuvavum und sein Umland. Bestandsaufnahme und Forschungsstrategien, Archäologie in Salzburg 8 (Salzburg 2014) 7–16; W. K. **Kovacsovics**, *Roms Adler an der Salzach. Offene Fragen und neue Erkenntnisse zur Geschichte und Topographie der*

Elisabeth **Mlinar** hat ihre Dissertation zur Begutachtung abgegeben. Ein Vortrag aus dem Jahr 2008 in **Plakias** auf **Kreta** ist als Aufsatz nun endlich auch gedruckt erschienen[12].

Norbert **Schlager** hat im Januar im Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien die Vorlesung *Kreta im 1. Jahrtausend v. Chr. – Archäologie, Geschichte, bildende Kunst* abgeschlossen und im folgenden Wintersemester dort zum Thema *Ländliche Heiligtümer und Ritualorte im antiken Kreta* gelesen. Im Februar und März konferierte er mehrmals mit dem in Wien weilenden albanischen Archäologen Bashkim **Lahi**, dem Ausgräber von **Apollonia** in Zentralalbanien[13], hinsichtlich der seit längerem mit Michael **Erdrich** geplanten Albanien-exkursion[14] und einer avisierten Beteiligung österreichischer Kollegen oder Institutionen an den Grabungsprojekten in **Apollonia**. Beim *Metaphysis*-Kongress war er am 22. April mit dem Referat *Mysterious Creatures: A Paleontological Approach* vertreten. Kurz darauf begleitete er die erste diesjährige sog. Geländeexkursion des Vereins nach **Epirus** und **Thessaloniki**. Den Sommer verbrachte er mit dem Lektorat des von Ilse **Eichler** ins Deutsche übersetzten Manuskripts der Biographie der USamerikanischen Archäologin Harriet **Boyd Hawes**, *Born to Rebel*. Schließlich war er im September noch mit Vereinskolleginnen und –kollegen auf den Kykladeninseln **Siphnos**, **Milos (Melos)** und **Thira (Thera/Santorini)** unterwegs, bevor er gegen Jahresende die Bearbeitung der bereits eingegangenen Manuskripte für Heft 3 des Vereinsperiodikums *Ετεοκρητικά/Eteokritika* aufgenommen hat.

Hubert **Szemethy** hat als Mitglied der *Fakultätsgruppe Öffentlichkeitsarbeit* der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien gemeinsam mit Fritz **Blakolmer**, Marianne **Klemun** und Martina **Fuchs** seit 12. März den Blog *uni-fiction – Studieren in Wien. Etwas andere Geschichten* herausgegeben[15] und mit den Genannten zur Drucklegung in einer deutschen und englischen Version überarbeitet. Am 30. Mai hat er im Rahmen der von Karl **Krierer** und Ina **Friedmann** vom Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien organisierten Tagung *Netzwerke der Altertumswissenschaften im 19. Jahrhundert* über *Otto Benndorfs frühe Korrespondenzen – Zeugnis für den Aufbau eines wissenschaftlichen Netzwerks* referiert. Beim jährlich stattfindenden *Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten* war er am 21. Juni mit einem Vortrag über *Felix von Luschan und seine Reisen nach Pamphylien im Auftrag von Graf Karl Lanckoronski* vertreten. Schließlich beteiligte er sich am 25. September mit dem Vortrag *Das Thun-Exner-Bonitz-Denkmal im Arkadenhof der Wiener*

---

römischen Stadt Iuvavum, in: F. Lang – R. Kastler – W.K. Kovacsovics – S. Traxler (Hrsg.), Colloquium Iuvavum. Das municipium Claudium Iuvavum und sein Umland. Bestands-aufnahme und Forschungsstrategien, Archäologie in Salzburg 8 (Salzburg 2014) 177–201; *Die archäologische Untersuchung im Rathaus der Stadt Salzburg 2006*, Salzburg Archiv 35, 2014, 9–22; *Der hl. Severin in Cucullis/Kuchl*, in: Der Georgenberg (Kuchl 2014) 69–76; *Die Filialkirche zum hl. Georg und ihre Baugeschichte*, in: Der Georgenberg (Kuchl 2014) 95–102.

[12] s. Elisabeth **Mlinar** – Norbert **Schlager**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2008*, 7; E. **Mlinar**, *Fortified Settlements in the Province of Agios Vasilios from Archaic through Hellenistic Times*, in: Πρακτικά του Διεθνούς Επιστημονικού Συνεδρίου, Η πρώην επαρχία Αγίου Βασιλείου από την αρχαιότητα μεχρί σήμερα. Περιβάλλον – Αρχαιολογία – Ιστορία – Κοινωνία Ι. Αρχαίοι – Ελληνιστικοί – Ρωμαϊκοί Χρόνοι (Σπήλι – Πλακιάς 19–23 Οκτωβρίου 2008) (Rethymno 2014) 195–208.

[13] Eine der bedeutendsten, von **Kerkyra** und **Korinth** im 6. Jh. v. Chr. gegründeten griechischen Kolonie beim jetzigen **Fier** an der Adriaküste.

[14] Eine zweiwöchige Exkursion nach Albanien war ursprünglich für Mai 2014 geplant, wurde wegen zu geringer Anmeldungen vorläufig auf Frühjahr/Frühsommer 2015 verschoben und schließlich ganz abgesagt.

[15] http://blog.univie.ac.at/kategorie/uni-fiction/.

Universität an der Tagung mit dem Titel *Scholars' Monuments. Historical Meaning and Cultural Significance* in **Wien**.
An Veröffentlichungen sind eine kleine Webpublikation[16] sowie ein Aufsatz über Felix von **Luschans** Orientreise zu nennen[17]. Zudem hielt er im Wintersemester 2014/15 am Institut für Klassische Archäologie seiner Stammuniversität die zweistündige Lehrveranstaltung mit dem Titel *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* ab[18].

SOG. GELÄNDEEXKURSIONEN

Ausführliche Berichte zu den Exkursionen *Epirus (mit Thessaloniki, Vergina & Pella)* vom 2. bis 15. Mai, *Siphnos & Milos (Melos)* vom 8. bis 22. September und *Thira (Thera/Santorini)* vom 22. bis 29. September werden demnächst als Nachtrag zum *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2014* vorgelegt.

EXKURSION MÜNCHEN

Die diesjährige Museumsexkursion des Vereins hatte die bayrische Hauptstadt **München** mit ihren Museen und Sehenswürdigkeiten zum Ziel und fand vom 12. bis 14. November statt. Neben Elisabeth **Mlinar** und Barbara **Pill**, den Organisatorinnen der Reise, haben daran Georg **Fuchs**, Stanislava **Fuchs**, Ottilie **Kritsch**, Sigrid **Pangerl**, Christine **Petters**, Christine **Seitinger**, Daniela **Treiber**, Ingeborg **Witzmann** und Monika **Zacher** teilgenommen.
Hauptprogrammpunkte waren die **Staatlichen Antikensammlungen** und die **Glyptothek** auf dem Königsplatz, der sich – zum Großteil von Leo von **Klenze** gestaltet – ganz in klassizistischem Stil präsentiert.
Am Nachmittag des ersten Tags führte Astrid **Fendt** durch die **Staatlichen Antiken-sammlungen**, wo vor allem die umfangreiche und sehr qualitätvolle Vasensammlung beeindruckte. Gezeigt wurden auch die Sonderausstellungen *Im Glanz des Hephaistos* sowie *Die Griechen in Italien*. Nach kurzer Pause besuchte ein Großteil der Exkursionsteilnehmer noch den Vortrag *Apollon – Wesen, Kult und Heiligtümer eines Olympiers* von Marcel **Danner**, der anhand von Vasenbildern verschiedene Aspekte des Gottes erläuterte.
Am Vormittag des zweiten Tags wurde das neu eröffnete **Staatliche Museum Ägyptischer Kunst** besucht, das durch die moderne Präsentation der Ausstellungsstücke beeindruckt. Der Nachmittag war dem Besuch der **Glyptothek** gewidmet. Die zentralen Ausstellungsstücke stellen die Figuren der Giebel des Aphaia-Tempels von **Aigina** dar, jedoch gibt die Sammlung insgesamt einen vollständigen Überblick über die Plastik von der Archaik bis in die römische Zeit. Den Abschluss des Besuchs der **Glyptothek** bildete der Vortrag von Astrid **Fendt** *Die Niobiden – Zeugnisse einer grausamen Bestrafung* anhand ausgewählter diesbezüglicher Skulpturen. Den Ausklang des Tags bildete ein gemütliches gemeinsames Abendessen aller Exkursionsteilnehmer.
Am dritten und letzten Tag wurde von einigen Teilnehmern eine Stadtbesichtigung zu Fuß unternommen. Diese begann an der **Residenz**, führte am **Neuen Rathaus** und am **Viktualien-markt** vorbei zur Kirche **St. Peter** und zur **Frauenkirche** und endete beim Hauptbahnhof.

---

[16] Hubert **Szemethy**, *Abklatsche einer Inschrift von Megara*, http://bibliothek.univie.ac.at/sammlungen/objekt_des_monats/009109.html.

[17] Hubert **Szemethy**, *Die Reise Felix von Luschans in den Orient im Jahre 1889*, in: F. Nikolasch (Hrsg.), Akten des Symposiums zur Geschichte von Millstatt und Kärnten 2013 (o. O. 2014) 97–124.

[18] http://online.univie.ac.at/vlvz?pkey=5645&semester=last.

Exkursion München

Glyptothek, klassizistische Fassade
Photo M. Zacher

Staatliche Antikensammlungen
FK Steingefäß aus Milos
Photo M. Zacher

Staatliche Antikensammlungen
Attisch-rotfigurige Halshenkelamphora (um 480 v. Chr.), Apollon mit Flügelschuhen
Photo M. Zacher

Exkursionsteilnehmer, von links:
C. Seitinger, I. Witzmann,
O. Kritsch, C. Petters, E. Mlinar,
M. Zacher, B. Pill, S. Pangerl, G.
Fuchs, D. Treiber, S. Fuchs
Photo Kamera M. Zacher

KASSABERICHT

Restguthaben 2013

Bankkonto	4.498,62
Handkassa	194,64
	4.693,26

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge 2014	1.550,00
Nachzahlung Mitgliedsbeitrag 2013	30,00
Vorauszahlungen Mitgliedsbeiträge 2015	60,00
Spenden	
Allgemein	1.320,00
Buchprojekt Publikation *Rebellin mit Leib und Seele* (*Born to Rebel*)	100,00
Förderungsbeitrag der MA 7 für Kongress *Metaphysis*	2.000,00
Museumsexkursion München	1.112,00
Verkauf vereinseigener Druckwerke	62,00
Bankerträge	27,62
	6.261,62

Ausgaben

Bankspesen und -gebühren, KESt	139,40
Postspesen (Porti)	71,74
Weitergabe des Förderbeitrags der MA 7 für Kongress *Metaphysis*	2.000,00
Förderung Kongress *Metaphysis*	1.000,00
Mitgliedsbeitrag *Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs*	25,00
Büromaterial	74,29
Service Bürogeräte	380,00
Homepage	110,00
Fachliteratur und Landkarten	456,28
Vortragsspesen	18,00
Druck Kongress- und Vortragseinladungen	17,35
Publikationen	
Kopien Tätigkeitsbericht 2013	48,95
Produktion ETEOKPHTIKA 3	1.157,03
Produktion *Rebellin mit Leib und Seele* (*Born to Rebel*)	2.100,00
Museumsexkursion München	750,12
Werbungskosten	135,90
Diverses	20,00
	8.504,06

Guthaben per 31. 12. 2014

Bankkonto	2.209,50
Handkassa	241,32
	2.450,82

BANKVERBINDUNG

ERSTE Bank
IBAN AT80 2011 1000 0505 8244
BIC/Swift GIBA ATWW

DANK UND ANERKENNUNG

An dieser Stelle danken wir wieder allen Damen und Herren, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und eine positive Budgetbilanz ermöglicht haben.
Gudrun **Neeb**, einem ehemaligen Mitglied, danken wir für eine Reihe von Büchern, die sie der Bibliothek des Vereins geschenkt hat.

PERSONALIA

Bedauerlicherweise kann Otto **Dallansky** aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Wissenschaftlicher Beirat im Vorstand nicht weiter ausüben, weshalb für ihn dringend ein Nachfolger gefunden werden musste.
Ottilie **Kritsch** hat ihren Rücktritt als Schriftführerstellvertreter im Vorstand des Vereins angekündigt. An ihrer Stelle wurde Monika **Zacher** in dieser Funktion für die kommenden Wahlen kooptiert.

Lisel **Böck**, die den Verein jedes Jahr mit größeren finanziellen Zuwendungen unterstützt hat, ist im August dieses Jahres unerwartet verstorben.

Norbert **Schlager** Wien, am 11. April 2016
Elisabeth **Mlinar**
Ilse **Eichler**